

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 14

Hesekiel Kapitel 38, Verse 17-19

17So spricht Gott, der HERR: „Bist du nicht der, von dem ICH vor Zeiten geredet habe durch Meine Knechte, die Propheten Israels, die in jenen Tagen viele Jahre lang weissagten, dass ICH dich gegen sie heraufführen werde? 18Es soll aber zu jener Zeit geschehen, zu der Zeit, wenn Gog gegen das Land Israel heranzieht“, spricht Gott, der HERR, „dass Mir das Zornesfeuer in Mein Angesicht steigen wird. 19Und ICH sage es in Meinem Eifer, im Feuer Meines Zornes; wahrlich, zu jener Zeit wird es ein großes Erdbeben geben im Land Israel.“

Um was geht es bei der Frage

In den **Versen 17-23** spricht der HERR wieder mit Hesekiel über Gottes zukünftigen Sieg über Gog und dessen Verbündete. Der HERR betont hier immer wieder, dass es sich um Sein Wort handelt.

Es sieht so aus, als ob der HERR Gog mit dieser Frage verspottet, da Gott Seine absolute Zuversicht im Hinblick darauf offenbart, wie diese Begegnung ausgehen wird. In diesem Abschnitt geht es um die Fragen „Was“ und „Wie“. „Bist du nicht der, von dem ICH vor Zeiten geredet habe durch Meine Knechte, die Propheten Israels, die in jenen Tagen viele Jahre lang weissagten, dass ICH dich gegen sie heraufführen werde?“ Die hebräische Grammatik in dieser Frage ist so gewählt, dass der Leser dazu veranlasst wird, eine positive Antwort zu erwarten. Aber wo finden wir die anderen Prophezeiungen, auf die sich der HERR in dieser Bibelpassage bezieht?

Randall Price beantwortet diese Frage wie folgt:

„Die Frage lässt darauf schließen, dass bereits andere Propheten zuvor von Gogs Invasion geweissagt hatten. In Wahrheit ist es so, dass Gogs Armee ja aus multi-nationalen Streitkräften besteht. Gegen einige von ihnen ist von früheren israelischen Propheten bereits geweissagt worden:

Gegen Kusch/Äthiopien

Jesaja Kapitel 18, Verse 1-7

Wehe dir, du Land des Flügelgeschwirrs, das jenseits der Ströme von Kusch liegt, 2das seine Boten aufs Meer entsendet und in Rohrschiffen über die Wasserfläche: Geht hin, ihr schnellen Boten, zu der Nation, die verschleppt und gerupft ist, zu dem Volk, vor dem man sich scheut, seit es besteht, zu der Nation, die immer wieder mit der Messschnur gemessen und von Zertretung heimgesucht wurde, deren Land die Ströme überschwemmt haben. 3Ihr Bewohner des Erdkreises alle und die ihr auf der Erde wohnt: Wenn das Kriegsbanner auf den Bergen aufgerichtet wird, so schaut hin, und wenn man ins Horn stößt, so horcht auf! 4Denn so hat der HERR zu mir gesprochen: „ICH werde ruhig warten und von Meiner Wohnstätte aus zuschauen, wie heitere Wärme bei Sonnenschein, wie Taugewölk in der Ernteglut.“ 5Denn vor der Ernte, wenn die Blüte abfällt und der Blütenstand zur reifenden Traube wird, dann schneidet Er die Ranken mit Rebmessern ab, Er wird auch die Reben wegnehmen und abhauen. 6Und sie werden allesamt den Raubvögeln der Berge und den Tieren des Feldes überlassen, dass die Raubvögel darauf den Sommer verbringen und alle Tiere des Feldes darauf überwintern. 7In jener Zeit wird dem HERRN der Heerscharen ein Geschenk dargebracht werden: Ein Volk, das verschleppt und gerupft ist, [Leute] aus einem Volk, vor dem man sich scheut, seit es besteht, einer Nation, die immer wieder mit der Messschnur gemessen und von Zertretung

heimgesucht wurde, deren Land die Ströme überschwemmt haben — hin zu der Wohnstätte des Namens des HERRN, zum Berg Zion.

Gegen Arabien:

Jesaja Kapitel 21, Verse 13-17

13Die Last über Arabien:

In der Wildnis von Arabien müsst ihr übernachten, ihr Karawanen der Dedaniter! 14Bringt dem Durstigen Wasser entgegen, ihr Bewohner des Landes Tema! Geht dem Flüchtling entgegen mit Brot für ihn! 15Denn vor den Schwertern sind sie geflohen, vor dem gezückten Schwert, vor dem gespannten Bogen und vor der Gewalt des Krieges. 16Denn so hat der HERR zu mir gesprochen: Noch ein Jahr, wie die Jahre eines Tagelöhners, so ist alle Herrlichkeit Kedars dahin; 17und von den tapferen Bogenschützen Kedars wird nur eine geringe Zahl übrig bleiben! Ja, der HERR, der Gott Israels, hat geredet.

Jedoch wird der Name „Gog“ in diesen Prophezeiungen nicht erwähnt. Das ist auch nicht nötig, da diese genannten Invasoren zu Gog und dessen Verbündeten in der Hesekiel-Schlacht gehören.

Was da geschieht, wird mit den Worten Gottes „**dass Mir das Zornesfeuer in Mein Angesicht steigen wird**“ zum Ausdruck gebracht. Das erste Wort ist das hebräische Wort *'alah*. Es kommt über 1 200 Mal im hebräischen Alten Testament vor und bedeutet „ansteigen“, „hochsteigen“ oder „klettern“ und ist hier mit „steigen“ übersetzt.

Beim zweiten Wort handelt es sich um das hebräische Substantiv *chemah*, was „Hitze“, „Gift“ oder „Tiergift“, „Wutanfall“ oder „Grimm“ bedeutet, das hier

mit „Zornesfeuer“ übersetzt ist. Dieses Wort kommt in der hebräischen Bibel 120 Mal vor und 110 Mal im Zusammenhang mit menschlichem (25 Mal) oder göttlichem Zorn (85 Mal). Somit sehen wir die berechtigte Wut des HERRN, die sich aufbaut und sich in Seinem Zorn in der Menschheitsgeschichte entfesseln wird.

Bei dem dritten Wort handelt es sich um das hebräische Substantiv *'af*, was „Nase“, „Ärger“ oder „Nasenlöcher“ bedeutet. Es kommt im hebräischen Alten Testament 155 Mal vor und ist hier mit „Mein Angesicht“ übersetzt.

Hebräische Substantive erscheinen nicht nur in der Einzahl- oder Mehrzahl-Form, sondern haben auch eine duale Form. Wenn dieses Substantiv *'afim* Singular (Einzahl) steht, dann ist damit die „Nase“ gemeint; steht es in der Dual-Form, dann bedeutet es „Gesicht“ oder „Nasenlöcher“. Hier wird Gottes Zorn in der Dual-Form ausgedrückt, wodurch die „Nasenlöcher“ betont werden, so wie man es bei manchen Tieren sieht, dass sie, wenn sie aufgebracht sind, den Atem heftig durch die Nase ziehen und vor Wut schnauben.

Wenn *chenah* und *'afim* Zusammenhang mit Gott in einem einzigen Ausdruck verwendet werden, so wie in diesem Fall, dann wird dadurch die stärkste Art von Gottes Zorn beschrieben, was Ihn zu dieser Aktion veranlasst. Die Botschaft in dieser Bibelpassage ist eindeutig. Es wird gesagt, dass hier die Grenze von Gottes Geduld erreicht ist und dass Er eine zornige Aktion gegen Gog und dessen Verbündete startet.

Wie wird es geschehen?

Der Ausdruck „**in Meinem Eifer, im Feuer Meines Zornes**“ besteht wiederum aus drei wichtigen hebräischen Wörtern, die aufzeigen, dass der Wortschatz

in den vorherigen Versen nicht ausgereicht hat, um Gottes Wut auf Gog und die anderen Invasoren zu beschreiben.

Das erste hebräische Substantiv *qinah*, das hier mit „Eifer“ übersetzt ist, kommt im hebräischen Alten Testament 17 Mal vor und findet sich am häufigsten im Buch Hesekiel (7 Mal). Die grundsätzliche Bedeutung ist, dass es dabei um „Eifer“ für etwas geht (in diesem Fall um Gottes Eifer für Sein geschätztes irdisches Eigentum von Israel) und um „Eifersucht“ und „Zorn“, die sich entfesseln, wenn jemand anderes versucht, dort einzudringen oder dieses Eigentum wegzunehmen. Wir gewinnen hier einen Einblick in Gottes Verhalten gegenüber Seinem Volk und Sein Land – den Staat Israel.

Zwei Kapitel zuvor lesen wir:

Hesekiel Kapitel 36, Verse 5-6

5Ja, darum spricht Gott, der HERR, so: „Fürwahr, in Meinem feurigen Eifer rede ICH gegen die übrigen Heidenvölker und gegen ganz Edom, die Mein Land in Besitz genommen haben und die sich von ganzem Herzen und mit übermütiger Verachtung gefreut haben, sie auszustoßen und zu berauben.

6Darum weissage über das Land Israel und sprich zu den Bergen und Hügeln, zu den Gründen und Tälern: So spricht Gott, der HERR: Seht, in Meinem Eifer und in Meinem grimmigen Zorn rede ICH, weil ihr Schmach von seiten der Heidenvölker erlitten habt.“

Derselbe Eifer, den Gott in **Kapitel 36** zum Ausdruck bringt, wird in **Hes 38:19** auf die Frau Jehovahs – Israel übertragen.

Charles Feinberg sagt:

„Gottes Geduld ist erschöpft, da Israels Feinde wiederholt versuchen, die Juden zu vernichten. Der HERR wird für die Zerstörung von Israels Feinden sorgen und ist entschlossen, keinen sekundären Akteur dafür einzusetzen, weil dies ein letztes und unwiderbringliches Gericht sein wird.

Das zweite hebräische Substantiv ist *'esh*, was „Feuer“ bedeutet, was hier mit „feurig“ übersetzt ist.

Das dritte Wort in diesem hebräischen Text ist *evra*, was hier mit „Zorn“ übersetzt ist und mit „feurig“ verbunden ist.

Der ganze Ausdruck ist die stärkste Darstellung von der Intensität von Gottes Vergeltung gegenüber den Angreifern auf Sein Land.“

In welcher Form wird sich der feurige Eifer Seines Zorns entfesseln? **„Zu jener Zeit wird es ein großes Erdbeben geben im Land Israel“**. Der Ausdruck „zu jener Zeit“ bezieht sich auf den Tag, an welchem Gog und seine Bande das Land Israel angreifen werden. Dann wird Gott zum Gegenschlag ausholen, indem Er ein heftiges Erdbeben auslöst.

Randell Price sagt dazu:

„Gemäß den Versen **19b-21a** wird das von Gott angekündigte Erdbeben so stark sein, dass Gogs multi-nationalen Streitkräfte völlig desorientiert sind, was sie dazu veranlasst, sich in ihrer Verwirrung gegenseitig zu bekämpfen. Dieses Erdbeben wird offensichtlich vulkanische Ablagerungen in dieser Region aufbrechen lassen. Das führt dazu, dass die sich nähernde Armee von Gog einem Hagel von flüssigem Gestein und brennendem Schwefel (Vulkanasche) ausgesetzt sein wird, mit dem Resultat, dass die feindlichen

Truppen vollkommen vernichtet werden, bevor sie auch nur das Geringste gegen Israel unternehmen können.“

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)